

# *Resurrection Life of Jesus Church*

## **BIBLISCHE WAHRHEIT ÜBER DEN STAAT ISRAEL**

RLJ-1176-DE

JOHN S. TORELL

8. MÄRZ 2009

### **TEIL 6: WARTEN AUF DEN MESSIAS**

Nur sehr wenige Christen haben zu verstehen versucht, wie die Juden sich selbst sehen, wie sie denken, was sie motiviert und vor allen Dingen wie sie zum physischen Land Israel und zum Messias stehen. Es ist unmöglich, diese Themen in einer einzigen, kurzen Predigt abzuhandeln, doch ich möchte einen Einblick vermitteln, der jedem weiterhelfen wird, der das Thema eingehender studieren will.

“...Die Bewohner des Nordens nannten sich Israeliten und die des Südens Juden. In der Folge wurden beide Königreiche zerstört, doch nur die Juden hatten Erfolg damit, sich in dem alten Land wieder einzurichten während die Israeliten ihr Reich nie wiederherstellten. Nur die Juden spielten daher in der späteren Geschichte eine Rolle. Das Wort ‘Jude’ ist eine Ableitung von ‘Judäisch.’ Die Juden sind der letzte Überrest der Hebräer und der Israeliten und übernahmen rechtmäßig welche Hoffnungen, Aufgaben und Herrlichkeiten auch immer die größere Gruppe entwickelt hatte...

Ein zweiter Grund für die Beschränkung dieses Buches auf die Geschichte der Juden ist, dass nur sehr wenige Menschen viel über die Nachfolger der Hebräer wissen. In den modernen historischen Schriften findet man nur wenig über die Juden in Verbindung mit den Griechen, den Römern, dem Mittelalter und modernen Zeiten...”<sup>1</sup>

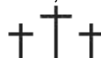
Dieses Zitat bringt die zentrale Lehre und das Denken der rabbinischen Leiterschaft amerikanischer Juden vor 62 Jahren zum Ausdruck, nur ein Jahr vor der Errichtung des politischen Staates Israel im Jahr 1948. Die jüdischen Führer erkannten nicht an, dass die Geschichte “der Hebräer” eine Geschichte von Menschen ist (Abraham, Isaak, Jakob, Mose, Josua und die antiken Propheten), die eine persönliche Offenbarung von Gott hatten. Sie waren Männer, die von dem lebendigen Gott dazu berufen worden waren, ihm auf der Erde zu dienen und seine Aufträge zu erfüllen.

1947 hatte die jüdische Leiterschaft ihr Volk um eine gemeinsame Geschichte, Religion, Rituale und den Traum versammelt, noch einmal ein irdisches Königreich im Land Kanaan mit Jerusalem als Hauptstadt zu errichten.

Lasst uns nun die Geschichte der Juden anschauen, die von der Rückkehr aus Babylon an bis zur Geburt von Jesus in Judäa lebten:

---

<sup>1</sup> Solomon Grayzel, A HISTORY OF THE JEWS, 1947, S.6-7



## **DIE ÄRA DER MAKKABÄER (200-150 v. Chr.)**

Um etwa 198 v. Chr. begann Antiochus III seine militärische Kampagne, um Ägypten die Herrschaft über Palästina zu entreißen. Doch als er begann, die Herrschaft über Palästina auszuüben, stieß er auf mehr und mehr Widerstand seitens des jüdischen Volkes, das dort lebte. Ein Priester namens Mattathias aus dem Dorf Modin weigerte sich, sich zu beugen und so anzubeten wie die Syrer - und eine bewaffnete Rebellion war geboren. Im Jahr 167 v. Chr. starb Mattathias und wurde durch seinen Sohn Juda ersetzt, der den Namen Makkabäer angenommen hatte.

Während der Ära der Makkabäer wurde das Land Judäa durch die Kriege zwischen den Überresten aus dem Römischen Reich, Syrien und Ägypten hin und her geworfen. Armeen durchzogen das Land Judäa in alle Richtungen, denn einmal waren die Syrer erfolgreich und ein anderes Mal die Ägypter. Für eine detaillierte Studie dieser Zeitperiode empfehle ich meine zusammengefassten Kurzpredigten aus der Serie „**Lehrreihe über den Propheten Daniel.**“

Es gab im Grunde vier verschiedene Fraktionen von Juden zu jener Zeit: die hellenisierten Juden, die es mit Syrien hielten; Juden, die sich zu Ägypten hielten; Juden, die von Rom Hilfe erhofften; und die von den Makkabäern geführte Hasidim Bewegung, auch bekannt als Hasmonäer Familie.

Die von den Makkabäern geführten blutigen Kämpfe endeten 150 v. Chr. und für die nächsten zehn Jahre wurde Jonathan ein politischer Führer und Hohepriester des Tempels in Jerusalem.

## **HALB-UNABHÄNGIGKEIT VON JUDÄA**

Von ungefähr 140 v. Chr. bis 63 v. Chr. war Judäa eine halb-unabhängige Provinz von Syrien. Sowohl Syrien als auch Ägypten spürten den Einfluss des Römischen Reiches, das sich ostwärts ausdehnte und den Griff schwächte, den Syrien auf Judäa hatte. Johannes Hyrkanos war der erste jüdische Führer, der den Titel "König" annahm. Sein Rat wurde „Der Sanhedrin“ genannt.

Es war während dieser Zeit, dass sich zwei politische Parteien in Judäa entwickelten, die beide im Neuen Testament erwähnt sind.

## **DIE PHARISÄER**

Das war eine von den Schriftgelehrten gebildete Partei mit der politischen Plattform, dass es keine Expansion auf neues Territorium und ein strenges Befolgen biblischer Gesetze und Vorschriften aus dem Talmud geben sollte.

## **DIE SADDUZÄER**

Das war eine Partei säkularer Juden, die den König unterstützten, die politische Führung jener Zeit darstellten und Staatsämter innehatten. Ursprünglich stammten sie von den priesterlichen Familien ab, aber sie entwickelten starke politische Ambitionen, mehr Territorium zu erobern und das Königreich Juda wieder aufzubauen.

## EXPANSION VON JUDA

Die Nachkommen Esaus, des Zwillingsbruders von Jakob, lebten in einem Gebiet südlich von Jerusalem, das sich bis in die Wüste erstreckte, die unter dem Namen Idumäa bekannt ist. Dieses Gebiet war nie ein Teil Israels und es gab über Jahrhunderte hinweg viele Kriege zwischen Edom und Israel. König Hyrkanos eroberte Edom und zwang die Edomiter, sich entweder zum Judentum zu bekehren oder zu sterben. Mit der Zeit wurden die Kinder dieser Edomiter starke Anhänger des Judentums und die abgelehnte Blutlinie Esaus wurde durch erzwungene Bekehrung zu vollblütigen Juden.

König Hyrkanos wandte sich auch nach Westen und dehnte sein Reich aus bis es die gesamte Küstenlinie des Mittelmeeres mit seinen Seehäfen umfasste, um so die Kontrolle über den Handel aus dem Westen zu bekommen.

Es ist an dieser Stelle bemerkenswert, dass die Menschen, die hier lebten, keine Juden waren, einschließlich der Bewohner von Palästina. Diese eroberten Völker wurden ermutigt, das Judentum anzunehmen und nach der zweiten Generation waren sie eingefleischte Juden.

**Wir haben nun aus jüdischen und anderen historischen Berichten eine historische Tatsache festgestellt: dass viele Menschen, die zur Zeit von Christus in Judäa lebten, Heiden waren, die sich zum Judentum bekehrt hatten. Das Land Israel wurde den Blutsnachkommen Abrahams gegeben, nicht den Heiden. Somit können wir sehen, dass König Hyrkanos ein Königreich außerhalb des Willens Gottes errichtete.**

## POLITIK UND MORD

Johannes Hyrkanos starb 104 v. Chr. und sein Sohn Aristobulos regierte ein Jahr lang. Seine erste Amtshandlung als König bestand darin, drei seiner Brüder festzunehmen und sie ins Gefängnis zu stecken um damit seine Position zu sichern. Er ließ zwei von ihnen zu Tode verhungern und ein paar Monate später ließ er den dritten Bruder im Palast umbringen. Aristobulus starb an Alkoholmissbrauch und Krankheit.

Ein überlebender Bruder, Alexander Jannäus, wurde danach König und herrschte 15 Jahre lang. Er führte die Kriege fort um das Territorium Judas auszuweiten.

89 v. Chr. führte König Jannäus Krieg gegen die Araber im Süden und seine Armee wurde größtenteils vernichtet. Die Pharisäer organisierten einen Aufstand gegen ihn als er in geschwächtem Zustand zurückkam und seine Soldaten töteten als Racheakt unzählige Zivilisten.

Die Pharisäer praktizierten schmutzige Politik und baten darum, der syrische König möge kommen und ihnen helfen, Jannäus zu beseitigen. Tausende von Soldaten aus der Partei der Pharisäer schlossen sich den Syrern an und König Jannäus wurde besiegt. Er war gezwungen, ins Bergland zu fliehen.

Einige der Soldaten der Pharisäer erkannten, dass die Syrer gekommen waren, um zu bleiben. Tausende von ihnen verließen die syrische Armee, taten sich mit König Jannäus zusammen und besiegten mit vereinter Kraft die Syrer und die Soldaten der Pharisäer, die immer noch zu ihnen hielten.

König Jannäus rächte sich an den Pharisäern während eines Banketts, das er im Palast für die Sadduzäer veranstaltete. Dort ließ er 800 Pharisäer kreuzigen während seine Gäste aßen und tranken und zusahen, wie ihre Erzfeinde getötet wurden.

König Jannäus ernannte im Jahr 76 v. Chr. auf seinem Sterbebett seine Ehefrau, Salome Alexandra, zur regierenden Königin. Sie entließ alle politischen Führer aus der Partei der Sadduzäer und ersetzte sie durch Pharisäer. Während ihrer neunjährigen Regierungszeit nahmen die Pharisäer Rache an den Sadduzäern und der Hass zwischen diesen beiden Gruppen nahm an Intensität zu. Dieses Hintergrundwissen hilft uns, die Zeit besser zu verstehen, während der Jesus in Israel lebte.

Als Salome starb wurde ihr ältester Sohn Hyrkanos zum König gekrönt und nahm den Namen Hyrkanos II an. Doch sein Bruder Aristobulos brachte mit Hilfe der Sadduzäer eine Armee zusammen und marschierte in Jerusalem ein. Hyrkanos II war gezwungen, den Thron aufzugeben. Aristobulos wurde nicht nur König, sondern diente auch als Hohepriester. Er nahm den Namen Aristobulos II an.

## **DIE RÖMISCHE ÄRA**

Obwohl Hyrkanos II abgedankt hatte und der älteste Sohn von Aristobulos Hyrkanos' Tochter Alexandra geheiratet hatte, herrschte immer noch böses Blut zwischen den beiden Brüdern.

In Jerusalem lebte zu dieser Zeit ein Idumäer namens Antipater. Er war der Sohn einer Adelsfamilie aus dem alten Königreich Edom mit Verbindungen zu den Arabern in Idumäa, der die Juden hasste. Antipater trat an Hyrkanos II heran und erzählte ihm, für einen Preis würde er eine Armee aufrichten um Aristobulos II zu stürzen und das Königreich für Hyrkanos II wiederherzustellen.

Hyrkanos II fiel auf die List von Antipater herein und Aristobulos II war gezwungen, als Flüchtling nach Jerusalem zu fliehen. Beide Seiten bereiteten sich auf einen langen Belagerungszustand vor und baten Rom um Hilfe, nicht ahnend, dass Rom weder an dem einen noch an dem anderen der beiden Brüder interessiert war, sondern Judäa zu einer römischen Provinz machen wollte, die von Damaskus in Syrien aus regiert werden sollte.

Der römische General Pompeius war zuständig für den Osten und erhielt ein Hilfeersuchen von beiden Brüdern. Aristobulos II schickte ihm einen Weinstock aus purem Gold aus dem Tempel während Antipater für Hyrkanos verhandelte. Antipater erzählte dem General, im Falle seiner Unterstützung von Hyrkanos würde man Juda zu einer römischen Provinz machen.

Doch es wurde auch noch eine dritte Partei aus Juda zu Pompeius gesandt: eine Delegation von Pharisäern, die den General davon zu überzeugen versuchte,

beide Brüder loszuwerden, damit Juda wieder von einem Hohepriester regiert werden könnte.

Während Pompeius den drei Delegationen erzählte, dass er über die verschiedenen Ersuchen nachdenken würde, forderte er seine Armee auf, nach Judäa einzumarschieren. Aristobulos II erkannte, dass er in eine Falle gelockt worden war und floh nach Jerusalem, wo er sich mit seinen Truppen verstärkte. Die römische Armee umkreiste Jerusalem und begann eine Belagerung.

Aristobulos II erkannte, dass er nicht gegen die Römer kämpfen konnte und wollte sich ergeben, doch die Leiterschaft der Sadduzäer weigerte sich, sich zu unterwerfen und die Stadttore zu öffnen. Innerhalb von Jerusalem brach ein Kampf aus. Die Pharisäer kämpften gegen die Sadduzäer und Aristobulos II floh auf das Tempelgelände. Die Römer durchbrachen die Stadtmauern, belagerten die Stadt und stürmten dann den Tempel. Sie zeigten keine Gnade und etwa 12.000 Juden starben an jenem Tag, einschließlich der Priester, die im Tempel ihren Dienst taten. Pompeius ging in den Tempel und entweihte das Allerheiligste.

Pompeius setzte die Pharisäer komplett ab und sagte Hyrkanos II, er würde nicht länger ein König sein, könnte jedoch Judäa als römische Provinz regieren und sich die Macht mit Antipater teilen, der später diese Gelegenheit nutzte um die Macht gänzlich an sich zu reißen und der Begründer der Familie des Herodes zu werden, der Judäa zur Zeit von Christus regierte.

Obwohl Hyrkanos II nicht länger ein König war, sondern ein Statthalter, hatte er doch noch das Amt als Hohepriester inne. Antipater und seine beiden Söhne Phasael und Herodes waren die wahren Herrscher. Phasael war der Statthalter von Jerusalem und Herodes Statthalter über Galiläa.

Aristobulos und seine beiden Söhne wurden nach Rom gebracht, wo sie in der Siegesparade für General Pompeius marschierten als dieser zurückkehrte um seine Eroberung von Judäa und Syrien zu feiern.

## **REBELLION GEGEN ROM**

Eine Revolte brach aus als der Bevölkerung in Judäa klar wurde, dass man betrogen worden und nun römischer Steuerzahler war. Die Römer waren skrupellos im Niederschlagen dieser Rebellion und Antipater und seine Söhne zeigten keine Gnade, sondern richteten so viele jüdische Rebellen hin wie sie nur konnten.

Später gab es einen Bürgerkrieg in Rom als Julius Cäsar und Pompeius darum kämpften, wer der nächste Kaiser sein würde. Antipater ergriff Partei für Pompeius und um Pompeius im Osten zu schwächen ließ Julius Caesar Aristobulos frei und gab ihm Geld um eine Rebellion gegen Pompeius und Antipater in Judäa zu entfachen.

Da sich alle politischen Führer auf Geheimdienste verlassen, fand Antipater den Plan heraus und traf Vorkehrungen um Aristobulos in Griechenland auf dem Weg

nach Judäa mit Gift ermorden zu lassen. Sein Sohn Alexander wurde ebenfalls hingerichtet.

Als Pompeius den Kampf verlor, wechselten Antipater und Hyrkanos die Fronten und erhielten als Belohnung die Zuständigkeit über Juden, die außerhalb von Judäa lebten.

Julius Cäsar wurde 44 v. Chr. ermordet und ein neuer Bürgerkrieg brach in Rom aus. Brutus und Cassius kämpften gegen Octavius, der der nächste Herrscher Roms wurde und als Augustus Cäsar (63 v. Chr. bis 14 n. Chr.) bekannt war. Er war der römische Kaiser, der an der Regierung war als Jesus in Bethlehem geboren wurde.

Antipater hatte sich wieder der Verliererpartei angeschlossen, doch als guter Politiker ohne Skrupel ging er mit einer Empfehlung von Hyrkanos II um den neuen Herrscher zu treffen weil eine Delegation von Juden die Römer gebeten hatte, Antipater seiner Macht zu entheben. Schmutzige Politik siegte und Antipater sowie seine Söhne wurden erneut wieder eingesetzt während ein Teil der jüdischen Delegation hingerichtet wurde.

## **NOCH MEHR BLUTVERGIESSEN**

Nachdem der Bürgerkrieg im Römischen Reich vorbei war, dauerte es einige Jahre bevor Octavius alle Macht in seine eigenen Hände gebracht hatte. Eine zeitlang musste er sich die Macht mit zwei anderen Männern teilen und das machte die römische Besetzung im Osten sehr schwach.

Der letzte Sohn von Aristobulos II, Antigonus, war in das alte Persische Reich geflohen, in dem eine große jüdische Bevölkerung lebte. Als er erkannte, dass sich die politische und militärische Situation für die Römer in Judäa sehr verschlechtert hatte, überredete er die politische Führung im Persischen Reich dazu, eine Armee auszusenden um in Judäa einzumarschieren und die Römer zu vertreiben.

Die römische Garnison in Judäa wurde besiegt und Antigonus lockte Hyrkanos II und Phasael in sein Lager um mit ihnen abzurechnen. Als Phasael die Situation erkannte, beging er Selbstmord und Antigonus schnitt seinem Onkel Hyrkanos ein Ohrläppchen ab, was ihn für immer als Hohepriester disqualifizierte, da ein Hohepriester keinerlei Deformationen aufweisen durfte. Hyrkanos wurde dann von der persischen Armee nach Osten gebracht.

Es war im Jahr 40 v. Chr. als Antigonus nach Jerusalem kam und sich selbst zum König über Judäa und Hohepriester erklärte. Er nahm den Namen Mattathias an und regierte zwei Jahre lang.

## **DAS COMEBACK VON HERODES**

Als Antigonus Hyrkanos II und Phasael zu einer Friedenskonferenz einlud, weigerte sich Herodes, zu gehen und nahm seine ganze Familie mit nach Sünden in die Negev-Wüste. Er ließ seine Familie dort in einer Festung und reiste nach Ägypten um sich mit dem römischen Herrscher Antonius zu treffen.

Doch dieser war nach Rom gereist und Herodes nahm ein Schiff, das ihn ebenfalls nach Rom brachte.

Herodes wurde von Octavian und Antonius freundlich aufgenommen und sie vereinbarten, ihn zum König über Judäa zu machen. Er wurde vom römischen Senat bestätigt und der römischen militärischen Führung in Syrien wurde Anweisung erteilt, eine Armee nach Judäa zu schicken und die Herrschaft zu übernehmen. Jerusalem wurde drei Monate lang belagert und als die römische Armee die Stadt übernahm gab es ein großes Blutbad unter den jüdischen Einwohnern.

Herodes bat die Römer, damit aufzuhören, Juden umzubringen, damit noch einige übrig wären, über die er herrschen konnte. Doch Herodes bat darum, dass Antigonus hingerichtet werden sollte.

## **DIE HERRSCHAFT VON HERODES**

Die Herrschaft von Herodes begann im Jahr 37 v. Chr. und dauerte bis 4 v. Chr. Da die Leute, die später die Kalender veränderten, dabei Fehler machten, hat sich eine Diskrepanz von etwa sieben Jahren ergeben und somit wurde Jesus eigentlich im Jahr 7 v. Chr. geboren.

König Herodes wurde bekannt als "Herodes der Große" doch es war nichts Großes an diesem Mann; er war ein Mörder und Dieb und hasste Gott.

Eine von Herodes' ersten Handlungen als König bestand darin, 40 der bekanntesten Sadduzäer umbringen zu lassen und sich ihre Immobilien und Güter anzueignen. Er benutzte diese um Bestechungsgelder an römische Beamte und Soldaten zu zahlen, die diese Morde für ihn ausgeführt hatten. Er verfügte über eine Söldner-Truppe, die ihn beschützte. Sie bestand aus Juden aus dem Ausland, da er den Juden aus Judäa nicht traute.

Herodes war paranoid und tat alles nur Erdenkliche um seine Macht als König zu schützen. Niemand in seiner Familie war sicher, denn er ließ seine eigene Ehefrau Mariamne, zwei ihrer Söhne, einen Schwager, Hyrkanos II und viele andere mehr umbringen.

Er entledigte den Sanhedrin aller politischen Macht und sowohl die Sadduzäer als auch die Pharisäer wurden aus der politischen Macht entfernt und zu "religiösen" Parteien reduziert.

Als Folge dieser brutalen Unterdrückung bildete sich eine rebellische Untergrundpartei: die Zeloten.

Als Herodes mit der Tatsache konfrontiert wurde, dass der jüdische Messias in Bethlehem geboren worden war, ordnete er die Ermordung aller männlichen Kinder unter zwei Jahren an.

"Herodes sicherte seinen Bereich mit massiven Festungen und prächtigen Städten, von denen die beiden größten neue und weitgehend heidnische Grundfesten waren: der Hafen von Cäsarea Palaestinae an der Küste zwischen Joppe (Jaffa) und Haifa, der hinterher zur Hauptstadt von

Römisch Palästina wurde und Sebaste im lange verwüsteten Gebiet des antiken Samarien In Jerusalem baute er die Festung Antonia, von der Teile noch immer unterhalb des Klosters an der Via Dolorosa zu sehen sind, und einen prächtigen Palast (von dem ein Teil in der Zitadelle überlebt hat). Seine grandioseste Schöpfung war der Tempel, den er vollkommen wieder aufbaute. Der größere Außenhof von 14 Hektar Größe ist immer noch sichtbar als Al-Ḥaram ash-Sharīf. Er verschönerte auch ausländische Städte - Beirut, Damaskus, Antiochia, Rhodos – und viele kleinere Orte. Herodes war der Patron der Olympischen Spiele, deren Vorsitzender er wurde. In seinem eigenen Königreich konnte er seiner Liebe zur Pracht nicht freien Lauf lassen, aus Angst, die Pharisäer zu beleidigen, die führende Fraktion des Judentums, mit denen er sich ständig im Konflikt befand weil sie ihn als Fremden betrachteten. Herodes sah sich zweifellos selbst nicht nur als Patron dankbarer Heiden, sondern auch als Beschützer des Judentums außerhalb von Palästina. Um dessen heidnische Massen zu beschwichtigen tat er alles in seiner Macht stehende.

Leider gab es einen finsternen und grausamen Zug in Herodes' Charakter, der sich zunehmend zeigte, je älter er wurde. Seine mentale Instabilität wurde zudem noch von der Intrige und Täuschung genährt, die in seiner eigenen Familie vorging. Trotz seiner Zuneigung zu Mariamne neigte er zu gewalttätigen Ausbrüchen der Eifersucht; seine Schwester Salome (nicht zu verwechseln mit ihrer Großnichte, Herodias' Tochter Salome) machte sich seinen natürlichen Argwohn zunutze und vergiftete seine Einstellung zu seiner Frau um die Verbindung zu zerstören. Am Ende ermordete Herodes Mariamne, ihre beiden Söhne, ihren Bruder, ihren Großvater und ihre Mutter, eine Frau widerwärtigster Art, die oft den Listen seiner Schwester Salome assistiert hatte. Neben Doris und Mariamne hatte Herodes acht andere Frauen und hatte mit sechs von ihnen Kinder. Insgesamt hatte er 14 Kinder.

In seinen letzten Jahren litt Herodes an Arteriosklerose. Er musste eine Revolte unterdrücken, wurde in einen Streit mit seinen Nachbarn verwickelt und verlor schließlich die Gunst von Augustus. Er war in großen Schmerzen und befand sich in mentalem und körperlichem Chaos. Er änderte sein Testament dreimal und enterbte und tötete schließlich seinen Erstgeborenen, Antipater. Die Ermordung der Kinder von Bethlehem kurz vor seinem Tod war vollkommen im Einklang mit der Verwirrung, in die er gefallen war. Nach einem erfolglosen Selbstmordversuch starb Herodes. Sein letztgültiges Testament sah vor, dass sein Besitz unter seinen Söhnen aufgeteilt werden sollte, die Einwilligung von Augustus vorausgesetzt.



Archelaos sollte König über Judäa und Samarien werden während Philippos und Antipas sich den Rest als Statthalter teilen sollten.”<sup>2</sup>

## **DER MESSIAS KOMMT**

Nach mehr als 400 Jahren politischer Instabilität, Kämpfen, Rebellion, Kriegen und keiner zentralen Leiterschaft außer Schriftgelehrten und Rabbis, die sich gegenseitig bekämpften, waren die in Judäa lebenden Menschen völlig desillusioniert. Ihr Glaube an Gott war verschwunden, doch sie lebten immer noch in einem religiösen System, in welchem die Pharisäer an ein Leben nach dem Tod glaubten während die Sadduzäer behaupteten, dass es kein Leben nach dem Tod und kein Gericht Gottes gäbe. Sie hatten einen neuen Tempel mit täglichen Opfergaben, doch da waren weder Kraft noch Hoffnung, nichts als ein altes, religiöses System, das vom Talmud und der Kabbala beherrscht wurde.

## **ENDLICH KOMMT JESUS**

Er wurde nicht in Herodes' Palast oder einem der bekannten jüdischen Führer geboren, sondern einer Jungfrau, die mit einem einfachen Zimmermann aus Galiläa verlobt war. Er wurde in einem Stall geboren; kein Wunder, dass die Juden es schwer hatten, ihn als Messias zu akzeptieren. **Matthäus 1:18-25; Lukas 1:26-38**

## **JOHANNES DER TÄUFER**

Das jüdische Volk, das an den Prophetien des Alten Testaments festhielt, wusste, dass Gott einen Botschafter senden würde, der sie vor dem Kommen des Messias vorbereiten würde. **Maleachi 4:1-6**

Nachdem es mehr als 400 Jahre lang still gewesen war, sprach Gott zu einem Priester namens Zacharias und seiner Frau Elisabeth. **Lukas 1:5-25**

**Gott bat die Juden nicht um Erlaubnis bevor er den Messias sandte; auch besprach er sich nicht vorher mit den religiösen oder politischen Führern; stattdessen wurde jeder nur schlicht über das Geschehen informiert, mit der Option, Gottes Angebot entweder anzunehmen oder abzulehnen!**

## **ÜBERNATÜRLICHE EREIGNISSE**

Gott erlaubte es dem jüdischen Volk nicht, Unkenntnis behaupten zu können und die Geburt des Messias wurde auf solch eine Weise verkündet und verbreitet, dass niemand leugnen konnte, dass etwas Übernatürliches stattgefunden hatte. **Lukas 2:1-20**

Es wurde im Tempel verkündet. **Lukas 2:22-39**

Es wurde König Herodes und allen politischen Führern im Palast bekannt gemacht. **Matthäus 2:1-17**

---

<sup>2</sup> Encyclopedia Britannica, 2008

Zwölf Jahre nach seiner Geburt machte Jesus als Kind einen Besuch im Tempel und erstaunte die religiösen Führer seiner Tage. **Lukas 2:42-52**

**Die Juden, die zur Zeit von Jesus lebten, hielten nach einem Messias Ausschau, der übernatürliche Macht hatte, der das jüdische Volk dazu anstacheln würde, die Römer zu vertreiben und der ein irdisches Königreich wie in den Tagen Davids errichten würde. Jesus passte nicht in ihre vorgefassten Vorstellungen von diesem Messias.**

## **DEN WEG BEREITEN**

Etwa 30 Jahre nach der Geburt von Jesus begann sein Cousin Johannes, das Fundament für Jesus zu legen und verursachte einen ziemlichen Aufruhr in Judäa. **Matthäus 3:1-12**

Wir können die Denkweise der Menschen daran sehen, dass sie sich fragten, ob Johannes der Täufer der Messias sei. **Lukas 3:1-15**

Als Johannes den Begriff "Taufe mit Heiligem Geist und mit Feuer" einführte, hatte das Volk keine Ahnung, wovon er sprach. **Lukas 3:16-18**

## **ZUSAMMENFASSUNG**

Die Familie von Herodes, Blutsnachkommen von Esau, wiesen die Vorstellung von einem göttlichen Messias zurück. Jeder Jude, der behauptete, der Messias zu sein, wurde gejagt und getötet.

Die Sadduzäer glaubten nicht an eine Auferstehung der Toten und darum war ein Messias für sie nutzlos solange er nicht ein vorübergehender irdischer Herrscher wurde und die Römer vertrieb.

Die Pharisäer glaubten an ein Leben nach dem Tod und ein Messias bedeutete für sie zwei Dinge: ein Mensch, der die Römer vertreiben würde und der ein heiliges, jüdisches Königreich auf dieser Erde errichten und dafür sorgen würde, dass sie zusammen mit dem Messias herrschten.

Die einfachen Leute waren verwirrt und verstanden nicht, dass jemand für ihre Sünden sterben musste und dass es notwendig war, Buße zu tun und ein heiliges Leben zu führen. Sie waren wie Schafe ohne einen Hirten. **Matthäus 9:35-38**

## **WER IST JESUS FÜR DICH?**

***Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst, sondern wie du es beendest!***

## **HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?**